

ANFRAGE Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 15. Januar 2013	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	46. Plenarsitzung Gemeinderat 19.02.2013 1348 18 a öffentlich
Kombilösung - Anliegerbetreuung und Entschädigungsmanagement		

1. Wie viele Gebäude liegen unmittelbar an den Baustellen der Kombi-Lösung?
2. Wie viele Wohnungseinheiten liegen unmittelbar an den Baustellen der Kombi-Lösung?
3. Wie sind laut Kasig die Aufgaben definiert von
 - a) Anliegerbetreuung
 - b) Entschädigungsmanagementund welche Tätigkeiten, Angebote oder Dienstleistungen sind darunter im Einzelnen zu verstehen?
4. Wie viele Mitarbeiter/-innen sind seitens der Kasig zuständig für:
 - a) Anliegerbetreuung
 - b) Entschädigungsmanagement
5. Wie vielen Vollzeitstellen entspricht a) und b) insgesamt?
6. Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit z. B. an den Mieter einer Wohnung, einer Praxis oder eines Büros an einer Baustelle der Kombi-Lösung eine Entschädigung wegen Lärms und/oder Gebäude-Erschütterungen gezahlt wird?
7. Welche Unterlagen muss ein Betroffener vorlegen, der wegen Baulärms und/oder Gebäudeerschütterungen durch die Kombi-Lösung eine Mietentschädigung beantragen will?
8. Welche Hilfestellungen bietet die Kasig Bürgern und Bürgerinnen an, die Entschädigungen wegen Beeinträchtigungen durch die Kombi-Lösung (Geschäftsschädigung, Umsatzrückgang, Lärm – und Gebäudeerschütterungen) beantragen oder beantragen wollen?

9. Wonach berechnen sich die Entschädigungssummen bei Nutzern von schutzwürdigen Räumen (Wohnräume, Praxen) usw., die wegen Baulärms bei der Kasig eine Entschädigung beantragen?
10. Wie viele Entschädigungen wegen Baulärms und/oder Gebäudeerschütterungen durch die Kombi-Lösung wurden bisher bei der Kasig beantragt?
11. In wie vielen dieser Fälle wurden bisher Entschädigungen gewährt?
12. Wie lange hat bisher ein Entschädigungsverfahren wegen Beeinträchtigungen durch eine Baustelle der Kombilösung im Durchschnitt gedauert?
13. Sieht die Kasig Veranlassungen, die Anliegerbetreuung wie das Entschädigungsmanagement zu verbessern?

Sachverhalt/Begründung:

Die Baustellen der Kombi-Lösung stellen für die dort wohnenden oder arbeitenden Bürger/-innen eine z. T. erhebliche Belastung dar. Die Kasig bietet dafür eine Anliegerbetreuung und ein Entschädigungsmanagement an. Seitens betroffener Bürger/-innen wird an der Umsetzung dieser Angebote teilweise harsche Kritik geübt. Gerade in diesem Bereich sollte sich die Stadt bzw. die Kasig betont bürger/-innenfreundlich zeigen.

unterzeichnet von:

Sabine Zürn

Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

8. Februar 2013